Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **1 (1910)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE
VERÖFFENTLICHT VOM SCHWEIZ. GESUNDHEITSAMT

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE
ET D'HYGIÈNE
PUBLIÉS PAR LE SERVICE SANITAIRE FÉDÉRAL

BAND I 1910 HEFT 1

Ueber die Untersuchung und Definition des Absinthliqueurs und seiner Imitationen.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des schweizerischen Gesundheitsamtes).

Von Prof. Dr. F. SCHAFFER und Dr. E. PHILIPPE.

Infolge des Volksbeschlusses vom 5. Juli 1908 betreffend das Absinthverbot hat der schweizerische Verein analytischer Chemiker in seiner Jahresversammlung 1908 in Aarau auf Antrag des Herrn Dr. Ambühl eine Kommission eingesetzt, welche sich mit dem Studium der Absinthfrage zu befassen habe. Der Präsident dieser Kommission, Herr Dr. Ambühl, hat hierauf die wesentlichen Aufgaben derselben zusammengestellt und auch einen Ueberblick über den Stand der Frage, die Herstellung, Zusammensetzung und bisherigen Untersuchungsmethoden des Absinthliqueurs gegeben. Eine der Hauptaufgaben besteht in der Prüfung der Untersuchungsmethoden und im Studium des Begriffs des Absinthliqueurs, sowie der Absinthimitationen. Neben andern Laboratorien hat auch dasjenige des schweizerischen Gesundheitsamtes es übernommen und durch seine Behörden den Auftrag erhalten, sich mit letzterer Aufgabe zu befassen.

Da nach dem Inkrafttreten des Absinthverbots, das schon auf den 5. Juli 1910 erfolgen soll, eine strenge Kontrolle namentlich auch zur Ermittlung eventuell auftretender Imitationen dieses Liqueurs wird stattfinden müssen, so erscheint es insbesondere angezeigt, sich über die Untersuchungsmethoden und über die Begriffe des Absinths und seiner Imitationen möglichst zu orientieren.

I. Bisherige Untersuchungsmethoden.

Ueber die Untersuchung des Absinthliqueurs haben *Sanglé-Ferrière* und *Cuniasse* zuerst einlässlichere Arbeiten veröffentlicht [1]). Ihre Methoden, die

[1]) Annales Chim. anal. 1902, pag. 17 et Nouvelle méthode d'analyse des absinthes. Paris 1902.